

Niederschrift

über die 19. öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Straßen, Wege und Feuerlöschwesen

am Donnerstag, dem **23.09.2010**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 18 vom 01.09.2010**
- 4. Sanierungsplanung für die Brücke Umfangstraße in Mariensiel
Vorlage: 160/2010 und 160/2010/1**
- 5. Fortführung der Dorferneuerungsmaßnahmen im Bereich Neufeld II
Vorlage: 162/2010 und 162/2010/1**
- 6. Durchführung weiterer Straßenunterhaltungsarbeiten
Vorlage: 179/2010**
- 7. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

4. **Sanierungsplanung für die Brücke Umfangstraße in Mariensiel**
Vorlage: 160/2010 und 160/2010/1

Von der Verwaltung wurde noch einmal der dringende Sanierungsbedarf der Brücke Umfangstraße/Mariensiel erläutert. Die Kostenschätzung für eine Gesamtanierung der Brücke wurden dabei mit 265.000,00 € beziffert. Im Ausschuss ergab sich dahingehend eine Diskussion, wie (kostengünstig) und wann die Brücke saniert werden könnte. Ausgehend von der desolaten Haushaltssituation ist eine komplette Sanierung vorerst ausgeschlossen. Es sollten daher Möglichkeiten gefunden werden, um eine kostengünstige Sanierung der Brücke vornehmen zu lassen. Es wurde weiter im Ausschuss angeregt, einmal zu überprüfen, ob ggfls. auch eine gebrauchte Brücke in Frage kommen würde, falls ja, sollten entsprechende Vorschläge dazu unterbreitet werden. Da sich die Gemeinde in der Verkehrssicherungspflicht befindet, wurde im Ausschuss übereinstimmend der Vorschlag unterbreitet, die Brücke mit einer Gewichtsbeschränkung von 3,5 t sowie mit einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 10 km/h zu versehen. Es werden regelmäßige Kontrollen durchgeführt, sollte sich der Zustand der Brücke weiterhin verschlechtern und zu einer Gefahr werden, wäre die Schließung der Brücke unvermeidlich.

Die Verwaltung stellte noch einmal klar, dass durch den Beschlussvorschlag lediglich die Verwaltung beauftragt wird, ein Konzept zur Sanierung der Brücke zu erarbeiten und ausschreibungsfertige Unterlagen vorzubereiten. Das Konzept soll dann eine detaillierte Kostenschätzung enthalten, wobei die Kosten für eine Sanierung so gering wie möglich gehalten werden sollen.

Dem Beschlussvorschlag wird unter Ergänzung der Sicherheitsvorkehrungen einer Gewichtsbeschränkung von 3,5 t und Einführung einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 10 km/h gefolgt.

Zudem wurde dem Vorschlag der SPD gefolgt, vorab zu prüfen, ob der Einbau eines Rohrdurchlasses technisch möglich und evtl. wesentlich kostengünstiger ist.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für die Erneuerung des Überbaus der Brücke über das Mariensiel in Mariensiel einschl. einer erforderlichen Sanierung der Unterbauten zu erarbeiten und ausschreibungsfertige Unterlagen zu erstellen.

Weiter wird die Brücke mit einer Geschwindigkeitsbeschränkung von 10 km/h sowie einer Gewichtsbeschränkung von 3,5 t versehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. **Fortführung der Dorferneuerungsmaßnahmen im Bereich Neufeld II**
Vorlage: 162/2010 und 162/2010/1

Von der Verwaltung wurde einleitend auf die im Zuge der Dorferneuerung geplante Sanierung der weiteren Straßen in Neufeld II eingegangen und noch einmal kurz die einzelnen Bauabschnitte vorgestellt. Es wurde darauf hingewiesen, dass die Kosten für evtl. erforderliche Arbeiten zur Entwässerung in der Schätzung noch nicht enthalten sind. Zuschussanträge können für alle Maßnahmen gestellt werden, so dass die Kosten dann besser planbar sind, wenn die Höhe der Zuschüsse feststeht.

Das technische Bauamt erläuterte noch einmal detailliert die Durchführbarkeit der Bauabschnitte und wies noch einmal darauf hin, dass die Entwässerung insgesamt neu herzustellen ist.

Die SPD-Fraktion sprach sich dafür aus, erst einmal einen Zeitplan aufstellen, um die Durchführung der geplanten Maßnahmen in Angriff nehmen zu können, zumal eine Durchführung aller vorgestellten Bauabschnitte aufgrund der Haushaltslage z. Zt. als nicht durchführbar gesehen wird.

Im Ausschuss ergab sich eine Diskussion darüber, welcher Bauabschnitt zuerst in Angriff genommen werden sollte. Letztlich einigte man sich darauf, in einem ersten Bauabschnitt einen Teil der Königsberger Straße einschl. des Kopfparkplatzes und einen Teil der Berliner Straße zwischen Stettiner und Königsberger Straße zu sanieren (Variante 1). Im zweiten Bauabschnitt soll dann der Rest der Königsberger Straße saniert werden.

Die Durchführung der Maßnahmen ist allerdings abhängig von den Kosten sowie von der Genehmigung des Haushaltes 2011. Ebenso sind die für die Bauabschnitte zu gewährenden Zuschüsse abzuwarten.

6. **Durchführung weiterer Straßenunterhaltungsarbeiten**
Vorlage: 179/2010

Die Verwaltung erläuterte, dass für Straßensanierungsmaßnahmen in diesem Jahr unter Berücksichtigung von Haushaltsresten rd. 120.000,00 € zur Verfügung standen. Davon wurden bereits 50.000,00 € für verschiedene Maßnahmen in Auftrag gegeben. Aufgrund der Zurückstellung der Sanierungsarbeiten im Bereich des Altendeichsweges sowie der z. Zt. für nicht sinnvoll erachtete abschnittsweise Erneuerung der Brücke an der Umfangstraße stehen derzeit noch rd. 70.000,00 € zur Verfügung.

Vorgeschlagen wurde von der Verwaltung, den zweiten Abschnitt der Gehwegsanierung an der Umfangstraße (Bahnschienen bis Wilhelmshavener Straße) in Auftrag zu geben. Im Rahmen der Verkehrssicherheit sollte diese Maßnahme schnellstmöglich durchgeführt werden, ebenso wie die Durchführung kleinerer Arbeiten im Wesentlichen

zur Herstellung der Verkehrssicherheit (Altendeichsweg, Mitteldeich, Pflasterarbeiten im Bereich von Containerstandorten). Nach Durchführung der Maßnahmen würden noch Haushaltsmittel in Höhe von rd. 45.000,00 € zur Verfügung stehen, die ins nächste Haushaltsjahr übertragen werden sollten.

Im Ausschuss wurde auf die Dringlichkeit der Sanierung des Altendeichsweges eingegangen und festgestellt, dass nur eine ständige Ausbesserung der Straße keine dauerhafte Lösung darstellt, zumal immer häufiger Schäden auftreten und diese besonders für Radfahrer eine Gefahr darstellen. Auch hier sollte durch Fördergelder versucht werden, eine Sanierung von Teilbereichen des Altendeichsweges vorzunehmen. Erst einmal ist erforderlich, eine Befahrbarkeit der Straße wiederherzustellen.

Gleiches gilt für die Hofstelle Altmarienhausen, wo sich die Zuwegung ebenfalls in einem desolaten Zustand befindet und dringend saniert werden müsste. Auch hier werden erst einmal Ausbesserungsarbeiten erforderlich sein. Um eine für alle Seiten akzeptablere und langfristige Verbesserung der Situation in diesem Bereich zu erreichen, sollten die Förderungsmöglichkeiten durch die Verwaltung geprüft werden.

Beschlussvorschlag:

- a) Die Verwaltung wird beauftragt, Arbeiten für die Sanierung des Gehweges Umfangstraße (Bahnschienen bis Wilhelmshavener Straße) mit einem Gesamtumfang von rund 13.500,00 € auszuschreiben und an den preisgünstigsten Bieter zu vergeben.
- b) Die Verwaltung wird beauftragt, mögliche Förderungen für eine Sanierung des Altendeichsweges in Teilbereichen zu erreichen.
- c) Die Verwaltung wird beauftragt, Fördermöglichkeiten zur Verbesserung der Zufahrt zur Hofstelle Altmarienhausen im Rahmen der Dorferneuerung zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: 6 Stimmen dafür, 1 Enthaltung

Ratherr Bünting verließ um 17.30 Uhr die Sitzung.

7. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

- a) Auf Nachfrage eines Ausschussmitgliedes, wann die Versackung an der Bordsteinkante innerhalb des Verkehrskreisel an der Scharfen Ecke behoben wird, wurde von der Verwaltung mitgeteilt, dass

nunmehr eine technische Abnahme erfolgt ist und da es sich um einen Versicherungsschaden handelt, dieser z. Zt. von der Versicherung geprüft wird. Nach dieser Überprüfung erfolgt eine Wiederherstellung durch die beauftragte Firma.

- b) Ein Ausschussmitglied erkundigte sich, wann das Werbeschild der Gemeinde Sande wieder an der Scharfen Ecke aufgestellt wird. Von der Verwaltung wurde mitgeteilt, dass das Schild demnächst wieder aufgestellt wird, allerdings etwas zurückgesetzt von dem ursprünglichen Aufstellungsort.
- c) Es wurde mitgeteilt, dass sich im Kreuzungsbereich Deichstraße/Bahnhofstraße Löcher in der Fahrbahn befinden. Die Verwaltung teilte mit, dass eine Ausbesserung der Löcher mit Kaltasphalt durch den Bauhof erfolgt ist, die Fahrbahnbelastung allerdings durch den Lkw-Verkehr so groß ist, dass diese Ausbesserungen schnell wieder abgefahren werden. Nur eine Sanierung der Straße könnte eine Verbesserung der Situation mit sich bringen.
- d) Von einem Ausschussmitglied wurde zur Kenntnis gegeben, dass in Cäciliengroden nur ein Teil der Paul-Hug-Straße beleuchtet wird. Es wurde mitgeteilt, dass es sich um eine Lückenbeleuchtung handelt, die in den nächsten Tagen behoben wird.
- e) Der Bürgermeister teilte mit, dass die Sanierung der Brückstraße vorerst im Städtebauförderungsprogramm Neustadtgödens vorgesehen ist.

Ende der öffentlichen Sitzung: 17.40 Uhr

Schluss der Sitzung: 18:15 Uhr

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Schriftführerin